

18/8183
30-11-2023



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM DER FINANZEN

An den
Präsidenten des Landtags
Rheinland-Pfalz
Herrn Hendrik Hering
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

DIE MINISTERIN

Kaiser-Friedrich-Straße 5
55116 Mainz
Postfach 33 20
55023 Mainz
Telefon 06131 16-4302
Telefax 06131 16-4300
Doris.Ahnen@fm.rlp.de
www.fm.rlp.de

30. November 2023

**Kleine Anfrage Drs. 18/8076 der Abgeordneten Anette Moesta (CDU)
Helfer-Stab beendet "Aufsuchende Hilfe im Ahrtal"**

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Aufsuchende Hilfe auf der einen und die ISB-Infopoints auf der anderen Seite sind unterschiedliche Instrumente. Bei der Aufsuchenden Hilfe ab April 2022 handelte es sich um ein proaktives Informationsangebot, durch das die von der Flut betroffenen Menschen auf die vielfältigen Hilfsangebote hingewiesen wurden. Im Schwerpunkt ging es darum, die Betroffenen über die staatlichen Billigkeitsleistungen für den Wiederaufbau und die Unterstützungsmöglichkeit bei der Antragstellung zu informieren. Aber auch andere Hilfsangebote, z.B. zur psychosozialen bzw. sozialräumlichen Hilfe, wurden den Betroffenen vermittelt. Dazu wurden alle betroffenen Haushalte im Ahrtal für ein persönliches Gespräch aufgesucht. Wenn niemand angetroffen werden konnte, wurde Informationsmaterial hinterlassen. Das Projekt Aufsuchende Hilfe endete planmäßig am 30. September 2023.

Die ISB-Infopoints sind hingegen die Hauptanlaufstellen für alle Fragen, die die Antragsverfahren der privaten Aufbauhilfe im engeren Sinne betreffen. Insbesondere wird dort Hilfe bei der Antragstellung sowie bei nachgelagerten Prozessen wie den Mittelabrufen und den Verwendungsnachweisen geleistet.



Dies vorausgeschickt beantworte ich die Kleine Anfrage namens der Landesregierung wie folgt:

Zu den Fragen 1 - 6:

Die Unterstützung durch die ISB-Infopoints im Ahrtal bleibt auch im Jahr 2024 bestehen. Das aktualisierte Konzept sieht ab dem 1. Januar 2024 eine Konzentration auf dann noch sieben ISB-Infopoints vor, die über das Ahrtal verteilt sind. Die Verteilung ist dabei so angelegt, dass die Unterstützung für die Betroffenen weiter auf kurzen Wegen erreichbar ist. Die ISB-Infopoints gibt es ab 2024 in den Städten Sinzig und Bad Neuenahr-Ahrweiler (Heimersheim, Rathaus, Verlagshaus Linus Wittich) sowie über das mittlere und obere Ahrtal verteilt: Altenahr, Hönningen und Schuld. Dabei wird das Angebot durch einen mobilen ISB-Infopoint-Außendienst ergänzt, der die Betroffenen bei Bedarf auch zu Hause bei der Antragstellung unterstützt. Das aktualisierte Infopoint-Konzept gilt zunächst bis zum 30. Juni 2024. Es ist der Landesregierung dabei weiterhin ein besonders wichtiges Anliegen, dass den Betroffenen auch darüber hinaus die erforderliche Unterstützung zur Verfügung steht. Deshalb wird der Bedarf fortlaufend evaluiert, um das Angebot dementsprechend anpassen und verlängern zu können. Projektträger ist das Ministerium der Finanzen.

Zu Frage 7:

Entfällt.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung



Dr. Stephan Weinberg